

**Protokoll
der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses
vom 29.09.2015**

Anwesende Ausschussmitglieder: Wolfgang Gradert, (Vors., GV), Harald Steffen (GV), Frank Stephan (GV), Ulrike Matthews-Krabbenhöft (bgl. Mitgl.), Dr. Angela Neumann (bgl. Mitgl.)

Es fehlte entschuldigt: Thomas Stampa (GV)

Besucher: Carsten Bock (GV), Horst Kay (GV), Klaus Langer (Bgm, GV), Birgit Rathje (GV), Johann Schirren (GV), Ingrid Wendel (GV), Dirk Schacht (bgl. Mitgl.), Matthias Schamberg (bgl. Mitgl.), H. Hass, Olaf Schneider

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Wolfgang Gradert begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er schlägt vor, den TOP Grundstücksangelegenheiten und einen zusätzlichen TOP Bauangelegenheiten nichtöffentlich zu behandeln. Dadurch verschiebt sich die Nummerierung gegenüber der Einladung

Bestätigt mit 5 Ja-Stimmen.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Gegen Form und Frist der Einladung gibt es keine Einwendungen, die Beschlussfähigkeit ist mit fünf Mitgliedern gegeben.

Bestätigt mit 5 Ja-Stimmen.

3. Wahl eines Protokollführers

Frank Stephan erklärt sich bereit, das Protokoll zu schreiben.

4. Bestätigung des Protokolls der Bauausschusssitzung vom 24.06.2015

Bestätigt mit 5 Ja-Stimmen.

5. Beratung und Beschlussfassung zum Bau/Sanierung der Wasserleitung zwischen Schulgebäude und Sporthalle.

Wolfgang Gradert erläutert das Leckagerisiko der vorhandenen rund 50 Jahre alten Kaltwasserleitung aus Stahl, die in diesem Jahr bereits vom Hausmeister repariert wurde. Von den vorgelegten Angeboten kommt das günstigste dadurch zustande, dass der Anbieter es im vorhandenen Kanal anstelle eines neuen Grabens verlegen will. Die Frage, ob die Bildung von Kondensat und die Druckschlagbewegungen, die ein anderer Anbieter befürchtet, kein Problem darstellen, wird damit beantwortet dass die übrigen Leitungen im Kanal stillgelegt sind.

Wolfgang Gradert formuliert die Beschlussempfehlung des Bauausschusses für die Gemeindevertretung, den Auftrag an den günstigsten Anbieter, Fa. Hidde aus Westensee zu erteilen.

Bestätigt mit 5 Ja-Stimmen.

6. Beratung und Beschlussfassung über Malerarbeiten in/an Gemeindegebäuden

Für die im Haushalt vorgesehene Malerarbeiten in Kindergarten und Schule liegen 4 Angebote vor. Wolfgang Gradert beschreibt die langjährig guten Erfahrungen mit dem günstigsten Anbieter und formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Malerarbeiten in Kindergarten und Schule an den günstigsten Anbieter, die Fa. Eggers aus Kiel, zu vergeben.

Bestätigt mit 5 Ja-Stimmen.

7. Beratung über Haushaltsansätze 2016

Wolfgang Gradert stellt die Haushaltsplanung anhand der verteilten Listen zur Diskussion.

Für die vorgeschlagenen Maßnahmen wurden Vorab-Preisinformationen eingeholt.

Änderungen werden im Dialog erarbeitet und im Nachgang von Wolfgang Gradert dokumentiert, siehe "2016Haushalt_Bau_2.pdf":

Punkt 2 betrifft die Leuchten im Flur der Schule, von denen zwei in längerem Abstand durch defekte Kondensatoren Rauchentwicklung und Feuerwehralarme verursacht haben. Eine Brandgefahr war nicht gegeben. Für einen Ersatz durch LED-Leuchten liegt eine Kosteninformation über 1.480 € vor; die Verbrauchseinsparung wird vom Ausschuss auf etwa 250 €/Jahr korrigiert. Diskutiert wird die Lichtqualität von LED-Beleuchtung und die Reparaturmöglichkeit der vorhandenen Leuchten. Der Ausschuss einigt sich darauf, die Maßnahme mit Priorität 2 zu markieren und die Kondensatoren nicht prophylaktisch auswechseln zu lassen.

Punkt 3, Malerarbeiten an der Decke in Folge von Punkt 2, wird analog auf Prio. 2 gesetzt.

Punkt 5 kommt neu hinzu, die Instandsetzung des Stegplattendachs vor dem Kindergarteneingang. Die Dachrinnen sind verstopft, so dass sich Regenwasser in den Hohlkammern staut. Der Ausschuss formuliert die Bitte, eine feste oder mobile Begehbarkeit zu schaffen, damit auch die Dachrinne des Hauptgebäudes in dem Bereich gereinigt werden kann. Der Vorsitzende wird gebeten, den Preis dafür anzufragen.

Punkt 6 wird gestrichen, weil der Zaun am Sportplatz bereits mit Eigenmitteln erneuert ist.

Die Gesamtplanung für neue Maßnahmen beläuft sich auf 15.053,73, aus dem Vorjahr werden 22.500,00 fortgeschrieben, so dass sich eine Gesamtsumme von 37.553,73 für die Haushaltsplanung ergibt.

Harald Steffen lobt am Ende dieses TOP die gute Vorbereitung vom Ausschussvorsitzenden für diese Sitzung, insbesondere für die Planung des Haushaltes 2016.

Bestätigt mit 5 Ja-Stimmen.

8. Verschiedenes

Keine Meldungen.

20:42 schließt Wolfgang Gradert den öffentlichen Teil

Frank Stephan
Protokollführer

Wolfgang Gradert
Vorsitzender